

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849**

231 (28.9.1849)

# Beilage zu Nr. 231 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 28. September 1849.



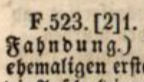
### F.316. [3] Heidelberg. Häuserversteigerung.

Die der Witwe von Kaufmann Maria Jakob Cavallini und deren Kindern gemeinschaftlich zugehörigen, hier befindlichen Häuser, das eine dreistöckig, von Stein erbaut, neben Handelsmann J. Jakob Lindan und Wilhelm Gättschenberger, am Speisemarkt gelegen; das andere an dieses anstoßend, in der Mittelbadgasse, ebenfalls von Stein erbaut und zweistöckig; beide Häuser mit gewölbten Kellern und Hofraum versehen, werden am Dienstag, den 2. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf Antrag der Beteiligten freiwillig versteigert, und bei annehmbarer Gebote der Zuschlag sofort erteilt.  
Das erstbeschriebene Haus eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen insbesondere zum Betriebe eines Ladengeschäftes, und es wird in diesem seit einer Reihe von Jahren ein Seiden- und Modewaren-Geschäft mit bestem Erfolge geführt; beide Häuser zusammen bilden ein geräumiges Ganzes, geeignet zur Anlage eines jeden auch größeren Geschäftes, und äußerst günstige Verkaufsbedingungen erleichtern dem Eigenthümer den Erwerb dieser Liegenschaften.  
Heidelberg, den 17. September 1849.  
Bürgermeisteramt.  
W e d e r.



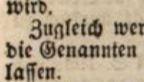
### F.438. [3] Heidelberg. Zwangsversteigerung.

Da in der auf heute in Folge richterlicher Verfügung des Groß-Bezirksamtes, Nr. 7668, vom 9. August 1849 angeordneten Zwangsversteigerung der Schätzungsschätzung nicht erreicht wurde, so wird  
Dienstag, den 30. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die den Karl Krämer'schen Kindern dahier gehörige zweistöckige Wohnung nebst Hausplatz, Hof, und Garten neben Joseph Schmid und Math. Kromer in der Hauptstraße, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungsschätzung nicht erreicht wird.  
Stadtk. den 18. September 1849.  
Das prov. Bürgermeisteramt.  
G a p.



### F.523. [2] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.)

Die unten genannten Angehörigen des ehemalsigen ersten Infanterieregiments, gegen welche die Anschuldivung vorliegt, sich an dem letzten Auffand durch Aufsuchen zum Ungehörigem Teilnahme an der Meuterei, Annahme von Offiziersstellen und Anwesenheit bei verschiedenen Gefechten beteiligt zu haben, konnten bisher vor Gericht zur Einleitung der Untersuchung nicht gestellt werden.  
Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hier zu stellen und über gegen sie erhobene Anschuldigung zu verantworten, widrigenfalls seiner Zeit nach Lage der Akten das Erkenntnis gefällt werden wird.  
Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf die Genannten sachen, und sie hierher einleiten zu lassen.  
Dabei wird deren Vermögen mit Beschlagnahme belegt, und ihren etwaigen Schuldnern unterlagt, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung an sie zu leisten.  
1) Korporal Christian Wälder'sheimer von Laub.  
2) Korporal Joseph Wälder von Sengen, Amts Radolfszell.  
3) Korporal Eberhard Schleichner von Niederrhein, Amts Wölling.  
4) Soldat Damian Scherer von Zundweier, Amts Dornberg.  
5) Korporal Johann Reinfried von Schwarzach, Amts Bühl.  
6) Feldwebel Michael Petri von Dören, Amts Sinsheim.  
7) Feldwebel Engelhard Padt von Heidelesheim, Oberamts Bruchsal.  
8) Korporal Joachim Müller von Grimmelshofen, Amts Bonndorf.  
9) Korporal Stephan Lindenfelder von Obergrumbach, Oberamts Bruchsal.  
10) Soldat Barnabas Kersch von Heideresheim, Amts Staufen.  
11) Korporal Ludwig Kersch von Karlsruhe.  
12) Oberfeldwebel Johann Martin Karbacher von Bruchsal.  
13) Oberfeldwebel Heinrich Jäger von Heidelesheim, Oberamts Bruchsal.  
14) Soldat Bernhard Hans Jacob von Paslach.  
15) Soldat Karl Endres von Laub.  
16) Soldat Eberhard Feuerlein von Ruffach, Amts Erpberg.  
17) Soldat Nathan Dobriener von Hoffenheim.  
18) Fourrier Aurelius Kordel von Philippsburg.  
19) Soldat Wilhelm Platt von Eberbach.  
20) Soldat Joh. Benzelsaus Breitenbach von Wertheim.  
21) Soldat Mathias Bender von Ringolsheim, Oberamts Bruchsal.  
22) Tambour Engelhard Fischer von Bretten.  
23) Oberfeldwebel Christian Schwarz von Durlach.  
24) Fourrier Johann Rödel von Lügelsachsen, Amts Weinsheim.  
Karlsruhe, den 25. September 1849.  
Die Untersuchungskommission.  
S e p p.



### F.470. [3] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.)

Der Dragoner Johann Schenk von Siegelbach ist beschuldigt, an der letzten Militärmeuterei Theil genommen zu haben, und da derselbe sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden sollte.  
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf den Dragoner Schenk, dessen Signalement unten folgt, sachen, auf Betreten ihn verhaften, und anher abliefern zu lassen.  
Auch wird das Vermögen des Dragoners Schenk mit Beschlagnahme und dessen Schuldnern aufgefordert, bei Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuldigkeit nicht abzutragen.  
Signalement des Dragoners Schenk  
Alter, 28 Jahre.  
Größe, 5' 6" 3".  
Körperbau, stark.  
Gesichtsfarbe, bleich.  
Augen, braun.  
Haare, braun.  
Nase, groß.  
Karlsruhe, den 25. September 1849.  
Die Untersuchungskommission für das 1. Dragonerregiment.  
R ü t t i n g e r.

F.458. [3] Mannheim. (Aufforderung und Fahndung.)  
Karabiniere Georg Aberle von Gutach, welcher diesseits wegen Diebstahls in Untersuchung steht, und sich am 1. d. M. heimlich von dem 1. Reiterdepot entfernte, wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen bei dem Groß-Kommando des 1. Reiterdepots zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach dem Gesetze verfahren werden wird.  
Zugleich wolle auf denselben gefahndet, und er im Betretungsfalle an das erwähnte Kommando abgeliefert werden.  
Mannheim, den 24. September 1849.  
Der Kommandant des 1. Reiterdepots.  
S e c h t, Rittmeister.

F.498. Sinsheim. (Aufforderung und Fahndung.)  
Die als Teilnehmer an den außerordentlichen Unternehmungen im Großherzogthum Baden Beschäftigten, nämlich:  
1) Friedr. Beck von Walsangelsch,  
2) Unterlehrer Frei von da,  
3) Fächler Maier von Sinsheim,  
4) Adam Spengler von Passenbach, im Königreich Bayern,  
welche sich auf flüchtigem Fuße befinden, werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu stellen und über das ihnen zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, ansonst nach Aktenlage gegen sie erkannt werde.  
Sämtliche Behörden werden ersucht, die Genannten im Falle des Betretens zu verhaften und anher abliefern zu lassen.  
Zugleich bemerkt man, daß auf das Vermögen der flüchtigen Beschäftigten gelegt ist, und das deren Schuldnern bei Vermeidung doppelter Zahlung von den ihnen schuldbiggen Summen Nichts auszahlen dürfen.  
Sinsheim, den 17. September 1849.  
Groß-B. Untersuchungskommission.  
G i c h r o d t.

F.501. [3] Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.)  
Der vormalige Grenzwächter Ignaz Erhard von Nenzen, dessen Signalement hier unten folgt, ist der Theilnahme an letzten Aufstand angeschuldigt, hat sich aber der Untersuchung durch die Flucht entzogen.  
Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der Untersuchung gegen ihn erkannt wird.  
Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu sachen und ihn im Betretungsfalle hierher zu liefern.  
Signalement des Erhard.  
Alter, circa 30 Jahre.  
Größe, 5' 7".  
Satur, schlank.  
Gesichtsfarbe, länglich.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Haare, blond.  
Augen, bläulich.  
Nase, groß und spitz.  
Zähne, gut und weiß.  
Blonde, dünner Schnurrbart.  
Besondere Kennzeichen, keine.  
Oberkirch, den 18. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
M e j m e r.

F.491. [3] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.)  
Am 10. Juli d. J. wurden dem Gendarmen Blattmann, welcher damals in Allensbach stationirt war, von ausländischen badischen Soldaten aus seiner Wohnung folgende Gegenstände auf eine gewaltsame Weise weggenommen.  
1) Ein Gewehr,  
2) eine Patronentasche,  
3) ein Säbel sammt Kuppel,  
4) 200 Stück Zündhütchen,  
5) 30 scharfe Patronen und 10 Schrotpatronen,  
6) Schießzeug, Federhasen, und Schraubenzieher,  
7) ein Paar Spauleisten,  
8) ein weißer Kofthaarschweif,  
9) ein neuer, mit Eisen beschlagener brauner Koffer,  
10) 14 Stück Hemden,  
11) ein Bettzeug,  
12) 12 Stück Händtücher,  
13) 8 Stück Handtücher,  
14) 8 Paar Unterhosen,  
15) 15 Paar Socken,  
16) 13 Paar Handschuhe,  
17) eine neue silberne Taschenuhr mit Kette,  
18) eine blosse Paartette mit 4 goldenen Steinen, nebst Schlüssel mit R. und B. bezeichnet,  
19) eine Urkunde, den Einstandsvertrag des Bekohlens,  
20) ein Paarung mit goldenem Plättchen, bezeichnet mit L. S.,  
21) ein goldener Ring mit R. St. bezeichnet,  
22) ein Geldbeutel mit 14 fl. Gold,  
23) ein Tabakbeutel,

24) 2 Zigarettentüsch,  
25) ein 50-A.-Kros aus der Serienziehung 399, Nr. 39,805,  
26) das Dreieck sammt Dienstagebuch etc.,  
27) 6 Buch weißes Papier,  
28) 2 Bücher (Beschreibung von Amerika, Schiller's Gedichte),  
29) eine kleine Schachtel,  
30) 2 Paar weiße Hosen,  
31) ein Paar graue Hosen,  
32) 25 Raos Wein.  
Wir stellen das Ansuchen, auf die Thäter und die geraubten Gegenstände zu sachen, und sie im Betretungsfalle anher abzuliefern.  
Konstanz, den 21. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
D i e t s c h e.

F.514. Nr. 16,782. Redarbischofsheim. (Diebstahl und Fahndung.)  
In der Nacht vom 21. auf den 22. September d. J. wurden aus dem Laden des Seligmann Seelig in Obergimpern mittels Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:  
1) ein Stück braun und schwarz karirtes Baumwollenbiber von 40 Ellen;  
2) ein Stück grüner ditto von 40 Ellen;  
3) ein Stück grün gefärbt, ditto, von 36 Ellen;  
4) ein Stück grüner Kalmt von 30 Ellen;  
5) ein Stück weißlich, Polenzug, von Baumwolle, 31 Ellen;  
6) mehrere Reste Baumwollentritsch von verschiedener Farbe, schwarzer Seidenzug und mehrere Ellen Tüll und Woll.  
Wir bringen dies befußt der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände sowohl als den z. Z. noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntnis.  
Redarbischofsheim, den 24. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
S r e t t e r.

F.426. [3] Nr. 9949. Gengenbach. (Diebstahl und Fahndung.)  
In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurden der ledigen Regine Geiger von Gengenbach mittels Einbruchs folgende Stücke Tuch entwendet:  
1) ein Stück von 52 Ellen, 3/4 breit, noch ganz ungebleicht, und hat die Elle einen Werth von 22 fr.;  
2) ein Stück von 60 Ellen, halbgebleicht, 3/4 breit, und hat die Elle einen Werth von 18 fr., an welchem an einem Ende ungefähr 7 Ellen rother Kalk eingewoben sind;  
3) ein Stück von 44 Ellen, 3/4 breit, halbgebleicht, und hat die Elle einen Werth von 12 fr.;  
4) ein Stück von 45 Ellen, zum Theil mit Rippen zu Tischstühlen eingewoben, beinahe gebleicht, und hat die Elle einen Werth von 16 fr.;  
5) ein Stück weiß von 28 Ellen, halbgebleicht, und hat die Elle einen Werth von 18 fr.  
Wir bitten um Fahndung auf den Thäter und das Tuch.  
Gengenbach, den 11. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
W a s m e r.

F.520. Nr. 19,238. Tauberbischofsheim. (Aufforderung u. Fahndung.)  
Kosina Grimm von Käldeheim steht dahier wegen Diebstahls in Untersuchung. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen 3 Wochen dahier zu stellen, ansonst nach Lage der Akten gegen sie erkannt würde. Zugleich ersuchen wir die Gerichts- und Polizeibehörden, auf die Kosina Grimm zu sachen und sie im Betretungsfalle mit Laufpaß hierher zu verweisen.  
Tauberbischofsheim, den 23. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
L a n g.

F.493. [3] Nr. 14,002. Eppingen. (Aufforderung und Fahndung.)  
Der schon in Nr. 186, 187, und 188 zur Fahndung ausgeschriebene ledige Philipp Frech von hier, welcher wegen Wilderei gegen die öffentliche Gewalt und wegen Theilnahme bei dem jüngsten Aufstande diesseits zur Untersuchung gezogen wurde, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Verantwortung dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.  
Eppingen, den 21. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
D a n n e r.

F.459. [3] Mülheim. (Aufforderung.)  
Der Dragoner Martin Eckert von Brisingen, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzlich Strafen verurtheilt würde, welche besetzen in Verlust des Heimathsrechts und in eine Geldbuße von 1200 fl.  
Mülheim, den 21. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
L u e n.

F.500. Nr. 19,731. Buchen. (Bekanntmachung.)  
Elias Bies von Buchen, gegen Theilnahme an den hochverrätherischen Bestrebungen.  
Die unterm 11. August d. J., Nr. 17,080, gegen Müllermeister Elias Bies von Buchen verhängte Vermögensbeschlagnahme wird nicht wieder aufgehoben, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.  
Buchen, den 17. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
R o b e r t.

F.492. [3] Nr. 19,734. Ettlingen. (Bekanntmachung.)  
Am 1. d. M. wurde im Orte Börsersbach eine blödsinnige taubstumme Person, weiblichen Geschlechts, aufgegriffen, und hierher eingeliefert, deren Heimath bisher nicht ausgemittelt werden konnte.  
Diese Person befindet sich in einem Alter von ungefähr 24 — 25 Jahren, ist gegen 5 Schuh groß, gut genährt, aber äußerst armselig und nachlässig gekleidet; sie trägt Dauernkleidung.  
Man macht Dies öffentlich bekannt, mit dem Ersuchen an die groß. Polizeibehörden, über die Heimath dieser Frauensperson Nachforschungen anstellen zu lassen, und uns die Ergebnisse derselben möglichst bald mitzutheilen.  
Ettlingen, den 25. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
S c h a d.

F.512. Nr. 10,810. Ueberlingen. (Bekanntmachung.)  
J. H. S. gegen den sogenannten Zivilkommissar Anwalt Jutt von hier, wegen Theilnahme am Hochverrat, wurde das Vermögen des Angeklagten mit Beschlagnahme belegt, daher wir dessen Schuldner anrufen, bei Vermeidung doppelter Zahlung an Rechtsanwalt Philipp Jutt aus Bruchsal keine Zahlung mehr zu leisten.  
Ueberlingen, den 24. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
P a m b u r g e r.

F.507. Nr. 29,794. Freiburg. (Bekanntmachung.)  
Dem Johann Wägeler von Ravensburg, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird auf diesem Wege eröffnet, daß sein Rekurs gegen das diesseitige Erkenntnis vom 4. Mai d. J., Nr. 15,239, aus dem demselben vorausgeschickten Entscheidungsgründen von groß. Kreistregierung dahier mittelst Erlaßes vom 31. v. M., Nr. 12,755, als unbegründet verworfen, und auf sein weiteres Gesuch um Erlaßnis zur Vermittlung des Transports an Auswanderer nach Amerika nicht eingegangen wurde.  
Freiburg, den 18. September 1849.  
Groß-B. Stadtkamt.  
D r. S c h m i e d e r.

F.508. Nr. 30,263. Freiburg. (Bekanntmachung.)  
In Sachen des Handelsmannes Krenp und Wessel in Köln, Kl. gegen Maser Kiede und Odensee von hier, Bekl., Forderung betr.  
1) Werden die vom Beklagten, Odensee, dem Kläger zu erscheidenden Kosten richterlich auf 27 fl. 11 fr. festgesetzt, und dem Beklagten aufgegeben, diesen Betrag dem Kläger binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung zu bezahlen.  
2) Wird für den urtheilmäßigen Betrag von 155 fl. 23/4 fr. nebst 3/4 Zins vom 15. Januar 1848, unter Beschlagnahme vorliegender Kosten, Arrest auf das Guthaben des Beklagten Odensee bei der Gant des Kiede gelegt, und dem Massepfleger Baifenrichter Eck zu seinem Benehmen hievon Nachricht gegeben.  
Da der Aufenthalt des Odensee unbekannt ist, ergeht diese öffentliche Bekanntmachung statt Einhängung.  
Freiburg, den 19. September 1849.  
Groß-B. Stadtkamt.  
M e i e r.

F.509. Nr. 30,261. Freiburg. (Bekanntmachung.)  
In Sachen des Handelsmannes Krenp und Wessel in Köln, Kl. gegen Maser Odensee von hier, Bekl., Arrest betr.  
1) Die von dem Arrestbeklagten dem Arrestkläger zu erscheidenden Kosten wegen des Arrestverfahrens werden auf den liquidirten Betrag von 25 fl. festgesetzt, und dem Arrestbeklagten aufgegeben, diesen Betrag binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Pfändvollstreckung zu bezahlen.  
2) Der für die Hauptforderung verhängte Arrest wird auch für diesen Kostenbetrag ausgedehnt, und wird der Gantmasse des Maser's Kiede aufgegeben, diesen Betrag bis auf weitere gerichtliche Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemandem auszulösen.  
Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, ergeht diese öffentliche Bekanntmachung statt Behändigung.  
Freiburg, den 19. September 1849.  
Groß-B. Stadtkamt.  
M e i e r.

F.328. [3] Nr. 16,721. Oberkirch. (Bekanntmachung.)  
J. S. gegen den groß. Generalstaatskaffe, gegen den gewissen Rechtsanwalt Frech zu Oberkirch, Entschädigungs- und Rückforderung betr., wird auf die Desertionsstände des Beklagten zu Gunsten der klägerischen Forderung Arrest gelegt, und wird den Schuldnern derselben aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung die mit Arrest belegten Beträge nicht zu verabfolgen.  
Oberkirch, den 14. September 1849.  
Groß-B. Bezirksamt.  
v. L i t t s c h g e l.

F.381. [3] Nr. 11,118. III. Senat. Bruchsal. (Bekanntmachung.)  
In Sachen des Johann Weit Ram in Porsbrud, Klägers, Appellanten, gegen Advokat Richter in Achern, Beklagten, Appellanten, For-

